

Hochwertiger Baustoff als Voraussetzung für moderne Holzbauweise

Holz ist nicht gleich Holz

Um moderne Hochleistungs-Holzwerkstoffe mit hoher Maßhaltigkeit und Formstabilität zu erhalten, die allen baurechtlichen und technischen Anforderungen z.B. in Bauteilen für Niedrigenergie- oder Passivhäusern genügen, muss der Rohstoff Holz zu hochwertigen Bauprodukten verarbeitet werden. SchwörerHolz stellt ausschließlich hochwertige, qualitätsgeprüfte Holzprodukte her.

Etwa 4.000 Baumstämme aus PEFC-zertifizierter Forstwirtschaft in der Region werden täglich im Sägewerk am Firmensitz im schwäbischen Hohenstein-Oberstetten eingeschnitten. Holz als natürlich gewachsener Baustoff unterliegt Schwankungen – nicht jeder Stamm ist von gleicher Qualität. Um dennoch einen verlässlichen Werkstoff zu bekommen, der allen baurechtlichen und modernen technischen Anforderungen genügt, muss der Rohstoff zu hochwertigen Holzprodukten verarbeitet werden.

Je nach Verwendungszweck werden die verschiedenen Schnittholzdimensionen computergesteuert auf die geforderte Holzfeuchte von weniger als 15% getrocknet. Diese sorgfältige Trocknung garantiert Formstabilität und Wertbeständigkeit, was wiederum Folgeschäden am Bau verhindert.

Im Zuge der weiteren Verarbeitung zu hochwertigen, stangenförmigen Holzwerkstoffen wird das getrocknete Schnittholz in fünf Arbeitsschritten geprüft und entsprechend sortiert. Denn für die konstruktive Verwendung kommt es nicht nur auf die optische Qualität, sondern vielmehr auf die "Inneren Werte" an, die von außen häufig nicht ersichtlich sind. Deshalb wird das Holz mechanisch in Schwingung versetzt, um das gleichmäßige Wachstum zu ergünden, modernste Messtechnik spürt verborgene Feuchtenester auf, es wird gescannt, geröntgt und maschinell vermessen und am Ende noch mal vom Fachmann in Augenschein genommen. Dieser komplexe Prozess macht SchwörerHolz zu einem einmaligen Hightech-Baustoff.

Berücksichtigt man diesen aufwendigen Verarbeitungsprozess wird bewusst, dass „Holz nicht gleich Holz“ ist. Mit einem Aufpreis von 10 bis 20 Euro pro Kubikmeter ist das gut angelegtes Geld, wenn man bedenkt, dass die Grundkonstruktion eines Hauses für Generationen halten soll. So stecken in einem Dachstuhl nur etwa 10 Kubikmeter Holz, was Mehrkosten von ungefähr 100 bis 200 Euro entspricht.

Die Produktpalette von SchwörerHolz umfasst ein breites, sehr hochwertiges Sortiment: Schnittholz ebenso wie Konstruktionsvollholz, DUO-/TRIO-Balken, Brettschichtholz und 3-Schichtplatten. Produkte, welche gefertigt nach Norm oder bauaufsichtlicher Zulassung, ihre Verwendung auch im konstruktiven Bereich und dem Ingenieurholzbau finden.

www.schwoererholz.de